



Übung Konfliktforschung I – Woche 9:

“Second Image“ – Der Staat

Theresa Leimpek – theresa.leimpek@icr.gess.ethz.ch

Heutiges Programm

- Prüfungsaufgabe als Wiederholung zum letzten Mal (First Image)
- Second Image

Wiederholung: First Image

Prüfungsfrage

Welche Rolle spielt kognitive Psychologie bei der Eskalation der Ukraine-Krise?

- Fehleinschätzungen Putins?
- Fehleinschätzungen des Westens?
- Weshalb die Eskalation?





Second Image

Erklärungen für den Demokratischen Frieden

- strukturell: Gewaltenteilung, demokratische Entscheidungsprozesse, Kosten, Legitimation durch das Volk
- normativ: friedliche (=gewaltfreie) Konfliktlösung, Übertragung innenpolitischer Prinzipien auf aussenpolitische Strategien, Vertrauensbeziehung zwischen demokratischen Staaten
- dyadische Theorie!

Kant: Zum Ewigen Frieden

- Definitivartikel:
 1. Republikanische Verfassung / Staatsbürgerrecht
 2. Verband der Republiken
 3. Gastfreundschaft / Weltbürgerrecht

1. Republikanische Verfassung/Staatsbürgerrecht

- Grundsatz der Freiheit und Gleichheit vor dem Gesetz
- Wirtschaftsargument: Kosten eines Krieges
- Republik als Staatsform

2. Verband der Republiken

- Allianz der Republiken: Völkerbund
- langfristig
- Ausdehnung der Mitgliedschaft: Schutzbedürfnis, Eigeninteresse

3. Weltbürgerrecht

- kosmopolitisches Besuchsrecht
- Einschränkung: Abweisung möglich (sofern keine existenzielle Gefahr für das Individuum besteht)
- freier Austausch von Bürgern und Handelsreisenden
- *Völkerrecht*
- Interdependenz = Handelsbeziehungen

Übungsaufgabe 1

- Die Hypothese vom demokratischen Frieden wird häufig durch Hinweise auf historische Gegenbeispiele kritisiert. Reicht *ein* klares Beispiel eines Kriegs zwischen Demokratien aus, um Kants Argumentation zu widerlegen? Begründen Sie Ihre Antwort.
- temporäres Argument: Demokratie als Lernprozess
- **probabilistisch** (Demokratie als notwendige ABER NICHT hinreichende Bedingung) vs. deterministisch (Demokratie als notwendige UND hinreichende Bedingung)